



Kommunikations- und Verhaltensregeln Mädchen- und Frauenfußballabteilung

- Diese Regeln legen verbindliche Standards für die Tätigkeit als Trainerin oder Trainer in der Mädchenfußballabteilung fest. Sie dienen dem Schutz der Juniorinnenspielerinnen, der Eltern sowie des Trainerteams und sollen ein respektvolles, sicheres und förderliches Miteinander gewährleisten.

1. Allgemeines

- Der Verein verfügt über einen allgemeinen Verhaltenskodex, den alle Trainerinnen und Trainer anerkennen.
- Zusätzlich werden von der Abteilung spezifische Regelungen festgelegt, die ebenfalls beachtet werden.

2. Kommunikation über soziale Medien

- Die Messenger-Kommunikation mit den Juniorinnenspielerinnen erfolgt ausschließlich über WhatsApp. Andere Messenger oder soziale Netzwerke werden für die Kommunikation mit der Mannschaft nicht genutzt (nur nach vorheriger Genehmigung der Abteilungsleitung!).
- Nachrichten an Juniorinnenspielerinnen erfolgen grundsätzlich in Gruppenchats, in denen mindestens eine weitere erwachsene Person anwesend ist.
- Direkte Nachrichten an Juniorinnenspielerinnen sind nur mit dem (schriftlichen) Einverständnis der Eltern erlaubt. Fotos aus dem privaten Umfeld sind dabei untersagt.
- Elternteile dürfen jederzeit direkt kontaktiert werden.

3. Training

- Trainingseinheiten finden ausschließlich zu den festgelegten Trainingszeiten mit der gesamten Mannschaft statt.
- Einzeltrainings (1:1) mit Juniorinnenspielerinnen werden nicht durchgeführt.
- Zusätzliche Trainingseinheiten außerhalb der regulären Zeiten müssen begründet und mit der sportlichen Leitung abgestimmt werden.

4. Rolle als Trainerin oder Trainer

- Sorgen, Ängste und Probleme der Juniorinnenspielerinnen werden ernst genommen und vertraulich behandelt.
- Eine alleinige Beratung bei Problemen außerhalb des Fußballs findet nicht statt. In solchen Fällen werden weitere geeignete Personen einbezogen (z. B. Elternteile, sportliche Leitung, Abteilungsleitung, Präventionsbeauftragte).
- Private Anliegen und Probleme werden nicht in die Kommunikation mit Juniorinnenspielerinnen eingebracht. Minderjährige Juniorinnenspielerinnen werden nicht als Gesprächspartner für private Themen genutzt.
- Die Rolle als Vorbild wird bewusst wahrgenommen. Trainerinnen und Trainer verpflichten sich, an Weiterbildungen (z. B. Kindertrainerlizenz, DFB-Basis-Coach) teilzunehmen, sobald dies möglich ist.
- Auf die Wirkung der eigenen Aussagen wird geachtet. Auch scherzhaft gemeinte Äußerungen dürfen nicht missverständlich oder verletzend sein. Aussagen werden bedacht und verantwortungsvoll getroffen, unter Berücksichtigung ihrer möglichen Auswirkungen.
- Der Umgang mit Juniorinnenspielerinnen, Eltern und anderen Trainerinnen/Trainern erfolgt stets sachlich, respektvoll und fair.